

Es bleibt also spannend Neueste Forschungsergebnisse

Mit der Überschrift „Auf den Spuren dramatischer Ereignisse“ erschien Ende April diesen Jahres in der 216 Seiten starken Zeitschrift Pro Lingua Latina (PLL) u. a. der Bericht über die Problematik der Bandkeramik vom Autor Horst Pomsel.

Dazu schreibt Frau Dr. Andrea Zeeb-Lanz von der Direktion Landesarchäologie Rheinland-Pfalz, Außenstelle Speyer, Leiterin der dortigen Ausgrabungen, über die neuesten Forschungsergebnisse:

Ich möchte mich ganz herzlich für die Zusendung Ihres interessanten Berichtes bedanken, der ja geradezu einen „Rundumschlag“ zur Forschung in Bezug auf die Bandkeramik und deren (dramatisches?) Ende darstellt. Mittlerweile sind unsere Forschungen schon wieder erheblich weiter gediehen: Die Interpretation von Sekundärbestattungen lässt sich angesichts differenzierter und sehr genauer neuer Analysen von Menschenresten aus den neuen Grabungen wohl nicht mehr vertreten. Die Zerlegung der Menschen von Herxheim folgt offenbar einem festen Schema, das exakt demjenigen beim Schlachten von Nutzvieh entspricht. Damit sind wir wieder auf einer neuen Interpretationsschiene angelangt und es stellt sich die Frage, ob kannibalistische Handlungen einen Teil des in Herxheim sicherlich anzunehmenden besonderen Rituals darstellten. Es bleibt also spannend...